



Tel.: 04124 / 60 900 3

schule-am-deich@schule.landsh.de

22.03.21

Liebe Eltern,

wir möchten Sie gerne nochmal über einige Dinge bezüglich der Selbsttestung Ihrer Kinder informieren:

Unser Schulrat Herr Weisner hatte heute uns Schulleitungen zu einer Videokonferenz zusammen mit dem Chefarzt der Kinderklinik des Klinikums Itzehoe, Herrn Dr. Hillebrand eingeladen. Dabei wurde explizit geäußert, dass wir bei den Selbsttestungen mit positiven Testergebnissen rechnen werden müssen, die fehlerhaft sein können. Diese Testergebnisse sollten uns, Ihre Kinder und Sie deshalb nicht ängstigen. Zum einen ist das Ziel der Schnelltests, ansteckende Personen frühzeitig zu erkennen, um eine mögliche Ansteckung zu verhindern oder eine Ansteckungsgefahr zu minimieren. Zum anderen gibt es bei diesem Test eben auch einen gewissen Fehlerquotienten, d.h. der eine oder andere Test könnte fälschlicherweise ein positives Ergebnis anzeigen, ohne dass eine Infektion mit COVID19 vorliegt. Diese Fehlerquote nehmen wir aber in Kauf für die größere Sicherheit, die solch ein Schnelltest für alle bietet. Im Hinblick auf die Sicherheit ist es natürlich wichtig, dass so viele wie möglich bei der Testung mitmachen; wir können Sie deshalb nur bitten, dieses Angebot anzunehmen.

Sollte bei Ihrem Kind ein positives Testergebnis angezeigt werden, rufen wir Sie unverzüglich an. Nehmen Sie dann bitte Kontakt mit Ihrem Hausarzt auf und lassen einen PCR-Test bei Ihrem Kind machen. Mit einem negativen PCR-Testergebnis kann das Kind sofort wieder zur Schule kommen. Ohne PCR-Testergebnis muss das Kind 14 Tage in Quarantäne bleiben.

Das Gesundheitsamt wird erst über einen positiven PCR-Test informiert, nicht schon über einen positiven Schnelltest.

Über ein positives Schnelltestergebnis informieren wir nur die Eltern und die Elternvertreter, natürlich ohne ihnen den Namen des betroffenen Kindes zu nennen. Den Elternvertretern steht es dann frei, diese Info an die Eltern der Klasse weiterzuleiten und so eine erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit zu schaffen, nicht um Panik entstehen zu lassen.

Bitte achten Sie darauf, dass die Einverständniserklärung von beiden Elternteilen unterschrieben wird. Die Unterschrift nur eines Elternteils reicht nicht aus.

Wir werden die Testtage voraussichtlich in dieser Woche am Donnerstag in Kollmar und am Freitag in Herzhorn stattfinden lassen, da heute viele Einverständniserklärungen nicht vollständig unterschrieben waren.

Wenn unsere Kapazitäten es zulassen, geben wir die Möglichkeit zum Testen auch an anderen Tagen. Festgelegt ist: Jedes Kind hat einmal in der Woche die Möglichkeit sich testen zu lassen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Nina Albers